



# WER VERDIENT WAS BEI DER HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN?

Fakten zur Einkommensverteilung

Stand: Oktober 2021

# 2021: MITTLERES MONATSEINKOMMEN IN DER HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN BETRÄGT RUND 2.970 EURO BRUTTO

Millioneneinkommen wie bei Managern/-innen sind für Arbeiter/-innen und Angestellte unerreichbar. So erhielten im ersten Halbjahr 2021 nur rund sechs Prozent der etwa 17.650 in der oberösterreichischen Branche Herstellung von Metallerzeugnissen beschäftigten Arbeitnehmer/-innen ein Monatsbruttoeinkommen über der Höchstbeitragsgrundlage von 5.550 Euro.

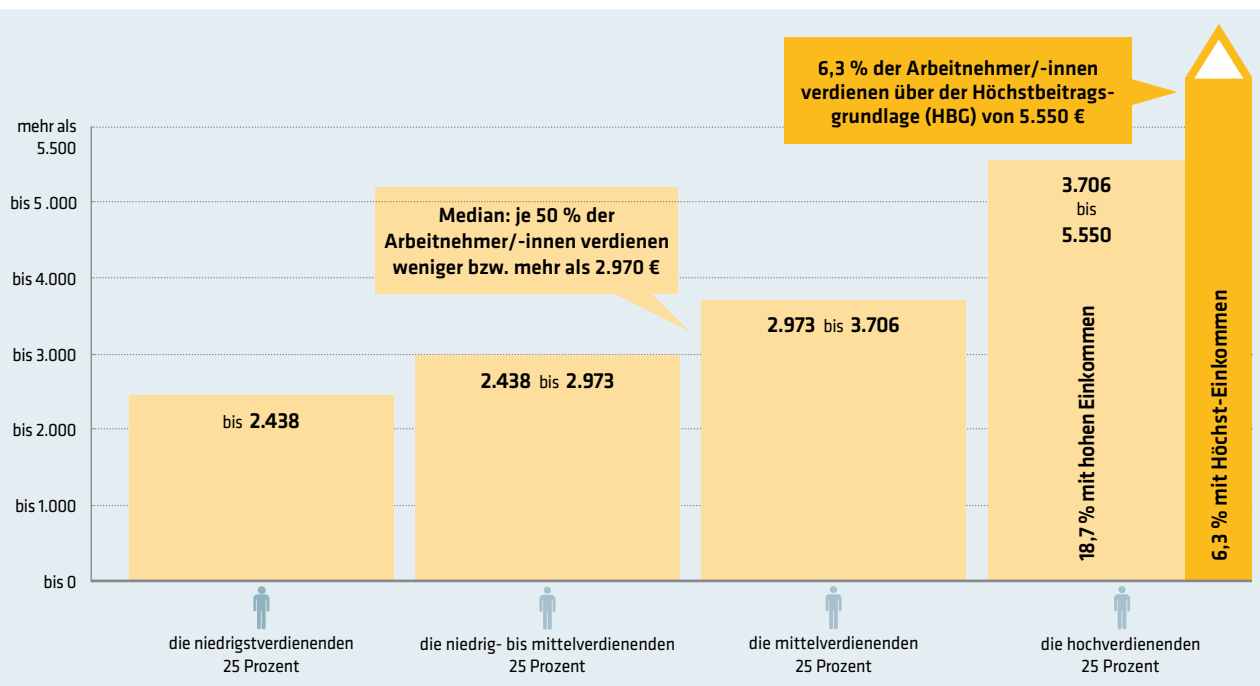
Grafisch im Folgenden dargestellt ist die Quartilsverteilung, die die Beschäftigten in vier gleich große Personengruppen, gereiht nach der Höhe ihrer Einkommen, teilt (Quartile).

Quelle (für alle drei Grafiken): Beitragsgrundlagenstatistik der ÖGK OÖ, laufendes Einkommen (Jahres14tel) der Arbeiter/-innen und Angestellten ab der Geringfügigkeitsgrenze (ohne Lehrlinge und Beamte/-innen)

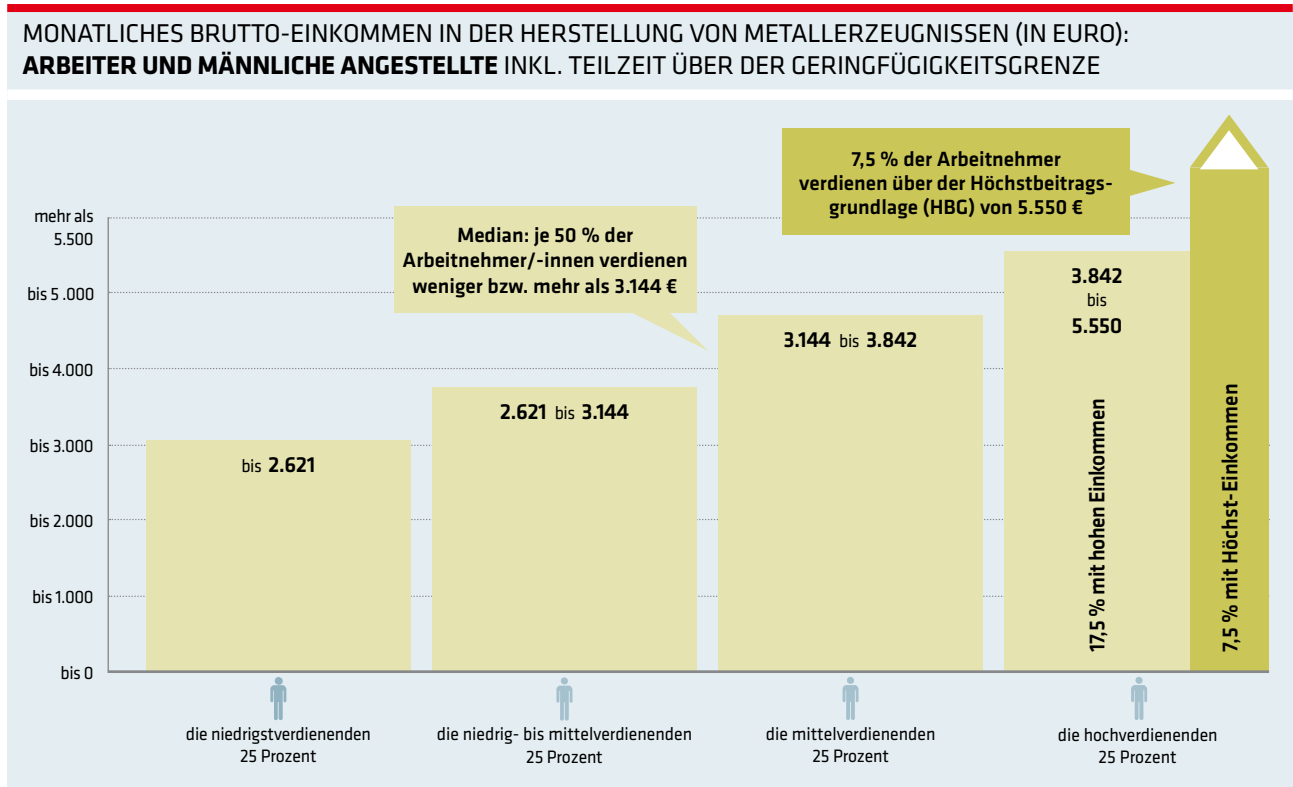


Das mittlere (Median-)Einkommen in dieser Branche beträgt im ersten Halbjahr 2021 rund 2.970 Euro brutto.

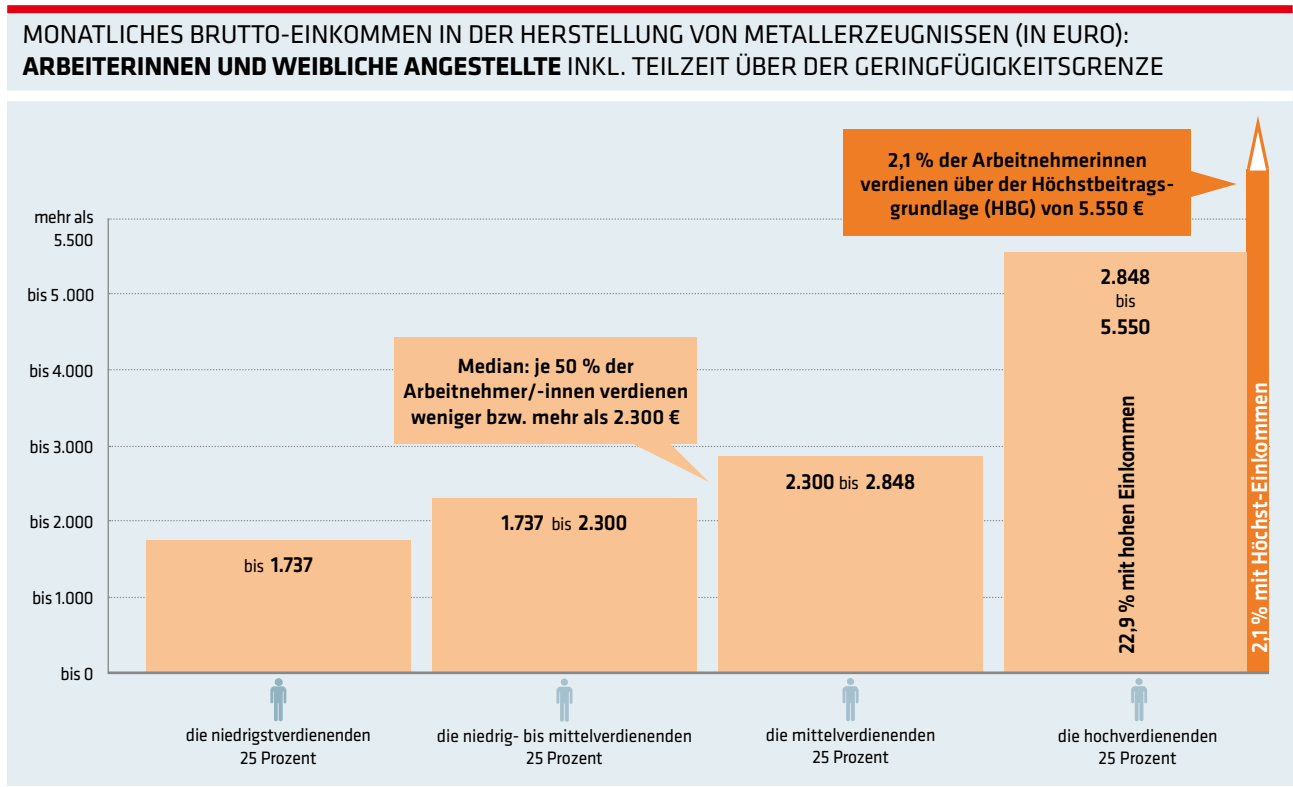
## MONATLICHES BRUTTO-EINKOMMEN IN DER HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN (IN EURO): ARBEITER-/INNEN UND ANGESTELLTE GESAMT INKL. TEILZEIT ÜBER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE



Die rund 13.890 **männlichen Beschäftigten** verdienen im Median 3.144 Euro. 7,5 Prozent erhalten ein Entgelt über der Höchstbeitragsgrundlage.



Die etwa 3.760 in der Branche (**voll- und teilzeit**-)beschäftigten **Frauen** haben ein Median-Einkommen in Höhe von 2.300 Euro, um rund 27 Prozent weniger als Männer. Zwei Prozent verdienen monatlich mehr als die Höchstbeitragsgrundlage.



Das mittlere Gehalt in der Branche Herstellung von Metallernzeugnissen beträgt 3.555 Euro brutto, der mittlere Lohn 2.820 Euro (14 mal):

### GEHALT / LOHN IN DER HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN (BRUTTO, 14 MAL IM JAHR)

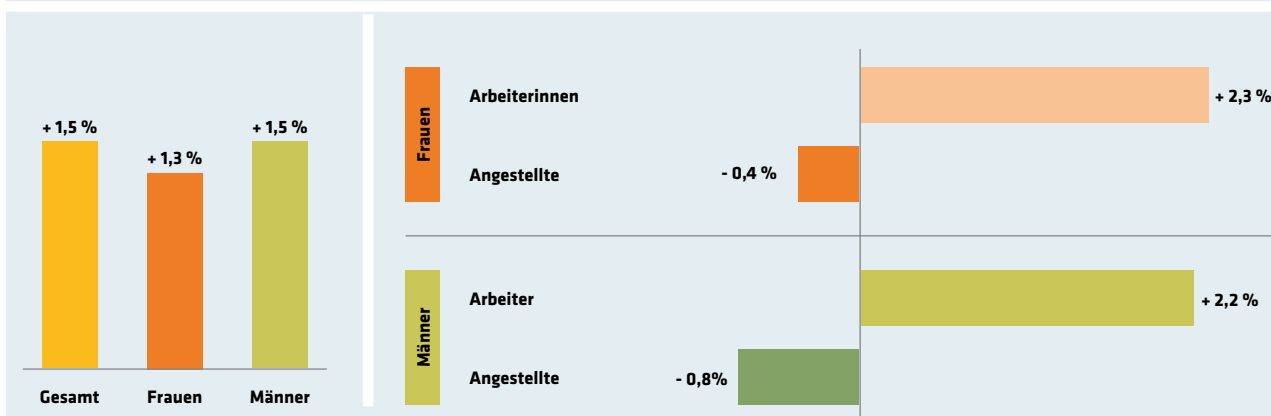
Herstellung von Metallernzeugnissen (1. Halbjahr 2021)	ein Viertel aller Beschäftigten („1. Quartil“)	die Hälfte aller Beschäftigten („Median“)	drei Viertel aller Beschäftigten („3. Quartil“)
	verdient weniger als ... €	verdient weniger als ... €	verdient weniger als ... €
<b>Gesamt</b>	<b>2.438</b>	<b>2.973</b>	<b>3.706</b>
Frauen	1.737	2.300	2.848
Männer	2.621	3.144	3.872
<b>Arbeiter/-innen</b>	<b>2.397</b>	<b>2.820</b>	<b>3.329</b>
Frauen	1.738	2.178	2.566
Männer	2.514	2.919	3.417
<b>Angestellte</b>	<b>2.590</b>	<b>3.555</b>	<b>4.757</b>
Frauen	1.736	2.442	3.086
Männer	3.336	4.184	5.287

## MITTLERES EINKOMMEN UM REAL NUR 1,5 PROZENT HÖHER ALS VOR DER KRISE

Mittels stabilisierender Maßnahmen (Kurzarbeit) konnten Entgeltverluste begrenzt werden. In der Branche Herstellung von Metallernzeugnissen ist das Medianeinkommen im

ersten Halbjahr 2021 real um nur 1,5 Prozent höher als vor der Krise (erstes Halbjahr 2019). Bei den Angestellten entstand sogar ein Minus.

### REALE VERÄNDERUNG DER EINKOMMEN IN DER HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN IN PROZENT 1. HALBJAHR 2021 IM VERGLEICH ZUM VORKRISEN-NIVEAU 1. HALBJAHR 2019, PREISBEREINIGT



AK Grafik Quelle: ÖGK OÖ, laufendes Einkommen (Jahres14tel) der Arbeiter/-innen und Angestellten ab der Geringfügigkeitsgrenze (ohne Lehrlinge und Beamte/-innen); Inflation Statistik Austria, AK-OÖ-Berechnungen